

Knecht Gottes ermordet, der, reich schon an Jahren,
ehrwürdig gefessen in silbernen Haaren.

Die Eigenschaft, die in der Ersten enthalten,
gehört sie dem Mörder? O nein! Einen alten
und wehrlosen Mann überfallen im Zimmer,
ist grausam, abscheulich; doch kühn ist es nimmer.

Der jetzt noch verstockte, der teuflische Wicht,
nicht würdig, zu schauen das himmlische Licht,
verdiente, daß man die Zweite und Dritte
zur Straf' aus der Höhle des Auges ihm schnitte.

Auflösung

des Räthfels auf Seite 63.

(Von H. Nägeli.)

Ein Windstoß zerknickte dem Apfel den Stiel,
daß nieder zur Erd' er ins Ackersfeld fiel.

Ein Erdapfel guckte voll Hochmuth hervor,
und sagte zum Apfel: „Herr Better, du Thor,
du Schwächling! Bezeichnender nenn' ich dich nicht,
da schon so ein Windchen vom Baume dich bricht.“ —

„Kann,“ fragte der Apfel, „nicht einmal auch dich
ein Unglück noch treffen, Herr Better, wie mich?“ —

„O nein, ich bin sicher; ich sehe mich vor.“ —

Der Erdapfel prahlet, bis eilig ein Chor
von Kindern sich naht. Zum Apfel hinzu
hüpft eines, ihn hebend; indessen sein Schuh
unwissend den Erdapfel schrecklich zertritt,
der knirschend des Hochmuths Bestrafung ertitt.

Beim Falle des Bruders sei ferne der Spott!

Es strafet die Spötter ein rächender Gott.

Beim Falle des Bruders in Demuth bedenke,

dein Aufrechtbeharren sei Gottes Geschenk!